

# Zwischenbericht

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

DREIVIERTELJAHR **2006/2007**

(1. MÄRZ - 30. NOVEMBER 2006)

**HORNBACH**

Es gibt immer was zu tun.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

## Zwischenbericht (IFRS) zum Dreivierteljahr 2006/2007

(1. März - 30. November 2006)

- Im dritten Quartal sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung im In- und Ausland
- Konzernumsatz wächst nach neun Monaten um 6,6 % und flächenbereinigt um 2,9 %
- Profitabilität weiter verbessert – EBIT im Dreivierteljahr plus 53,2%

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern hat im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (1. September bis 30. November 2006) deutlich an Kraft gewonnen. Während der Umsatz im Quartal um 6,7 % auf 599,3 Mio. € (Vj. 561,6 Mio. €) stieg, wurde das Betriebsergebnis (EBIT) um 189,5 % auf 26,6 Mio. € (Vj. 9,2 Mio. €) gesteigert. Dank dieses Schubs haben sich auch die kumulierten Werte für die ersten neun Monate gegenüber dem Halbjahr nochmals verbessert. Im Dreivierteljahr stieg der Umsatz um 6,6 % auf 1.897,1 Mio. € (Vj. 1.779,1 Mio. €). Im dritten Quartal verzeichneten die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte sowohl im Inland (plus 5,2 %) als auch im Ausland (plus 6,1 %) sehr erfreuliche Zuwachsraten beim Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche. Dies führte nach drei Quartalen zu einem flächenbereinigten Umsatzplus im Konzern von 2,9 %. Verantwortlich für die sehr erfreuliche Entwicklung waren in erster Linie die deutlich erhöhte Nachfrage nach Baumaterialien. Die Erträge stiegen im Dreivierteljahr 2006/2007 deutlich stärker als die Umsatzerlöse. Das EBIT erhöhte sich um 53,2 % auf 114,5 Mio. € (Vj. 74,8 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern wuchs um 75,9 % auf 96,5 Mio. € (Vj. 54,9 Mio. €). Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie wird mit 4,26 € (Vj. 2,26 €) ausgewiesen.

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>599,3</b>	<b>561,6</b>	<b>6,7</b>	<b>1.897,1</b>	<b>1.779,1</b>	<b>6,6</b>
davon im europäischen Ausland	214,7	200,2	7,2	682,3	627,9	8,7
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	5,5%	1,8%		2,9%	1,1%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,5%	34,3%		35,7%	34,9%	
EBITDA	41,8	26,5	57,8	161,3	122,1	32,1
Betriebsergebnis (EBIT)	26,6	9,2	189,5	114,5	74,8	53,2
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>20,7</b>	<b>4,0</b>	<b>419,6</b>	<b>96,5</b>	<b>54,9</b>	<b>75,9</b>
Konzernjahresüberschuss	14,8	0,9	-	65,2	34,3	90,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,96	0,06	-	4,26	2,26	88,5
Mitarbeiter (Anzahl)				11.579	11.473	0,9
Investitionen				61,5	123,7	-50,3
Bilanzsumme				1.320,6	1.331,2	-0,8
Eigenkapital				474,1	423,2	12,0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				35,9%	31,8%	
Anzahl der Filialen				121	123	-1,6
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)				1.315	1.305	0,8
Ø Größe je Filiale (in qm)				10.868	10.608	2,5

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

### Vier neue Standorte im Bau

Im dritten Quartal gab es keine Veränderungen im Filialnetz. Konzernweit betreiben wir 121 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2006: 124) mit einer Gesamtverkaufsfläche von 1,31 Mio. qm und einer durchschnittlichen Filialgröße von fast 11.000 qm. 89 unserer Märkte liegen in Deutschland. Zum 30. November 2006 befanden sich vier Märkte in der Bauphase, darunter der zweite Standort in München, der im Frühjahr 2007 eröffnet werden soll.

### Konzernumsatz im Dreivierteljahr um 6,6 % gestiegen – Flächenbereinigt auch Deutschland im Plus

Der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern wuchs in den Monaten September bis November 2006 um 6,7 % auf 599,3 Mio. € (Vj. 561,6 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten erhöhte sich der Konzernumsatz um 6,6 % auf 1.897,1 Mio. € (Vj. 1.779,1 Mio. €). Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands erzielten Umsätze in Höhe von 214,7 Mio. € (Vj. 200,2 Mio. €) und damit einen Auslandsanteil von 35,8 % (Vj. 35,6 %).

Besonders erfreulich war die Umsatzbelegung auf vergleichbarer Verkaufsfläche in Deutschland. Hier legten wir im dritten Quartal um 5,2 % zu, was gleichbedeutend ist mit dem besten Q3 der vergangenen zehn Jahre. Dank dieses kräftigen Anstiegs lagen die flächenbereinigten Umsätze unserer inländischen Bau- und Gartenmärkte kumuliert nach neun Monaten um 1,2 % über dem Vorjahreswert, nachdem sie noch zum Halbjahr mit 0,7 % knapp im Minus standen. HORNBACH konnte sich im Verlauf des Jahres immer deutlicher von der flächenbereinigten Entwicklung der DIY-Branche in Deutschland absetzen und so weitere Marktanteile gewinnen. Die 32 Filialen im europäischen Ausland haben ihr hohes Wachstumsniveau gehalten und weisen Umsatzzuwächse auf vergleichbarer Verkaufsfläche von 6,1 % sowohl im Quartal als auch nach neun Monaten aus.

Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum eine erhöhte Nachfrage nach Baumaterialien. Überdurchschnittlich gut liefen Produkte für den Rohbau oder größere Um- und Ausbauprojekte wie Dachausbau oder Badrenovierungen. Außerdem gefragt waren Projekte rund um Heiz- und Klimatechnik. Vor allem Hausbesitzer investierten in den zurückliegenden Monaten tendenziell mehr in langfristige Energieeinsparung und Modernisierung des Wohnraums. Hierin äußern sich auch die Konjunkturbelebungen, die verbesserte Konsumstimmung in Deutschland sowie die infolge des milden Wetters erhöhte Bautätigkeit.

Dank der konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Projektkunden konnten wir von den gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Chancen überdurchschnittlich profitieren. Dies ist unter anderem an der Outperformance in Bezug auf das flächenbereinigte Umsatzwachstum in Deutschland ablesbar.

### EBIT erhöht sich in Q3 sprunghaft um 190 %

Die Ertragsentwicklung im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG haben wir im dritten Quartal 2006/2007 im Vergleich zum Vorquartal abermals gesteigert. Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 57,8 % auf 41,8 Mio. € (Vj. 26,5 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich im dritten Quartal sprunghaft um 189,5 % auf 26,6 Mio. € (Vj. 9,2 Mio. €). Der Gewinnprung im dritten Quartal ist auf die deutliche Umsatzbelegung auf bestehender Verkaufsfläche in Verbindung mit einer deutlich höheren Handelsspanne, degressiv verlaufende Filial- und Verwaltungskosten sowie niedrigere Voreröffnungskosten zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum März bis November 2006 hat sich das EBITDA um 32,1 % auf 161,3 Mio. € (Vj. 122,1 Mio. €) verbessert. Das EBIT stieg um 53,2 % auf 114,5 Mio. € (Vj. 74,8 Mio. €) zu. Das Konzernergebnis vor Steuern verzeichnete im Vorjahresvergleich ein Plus von 75,9 % auf 96,5 Mio. € (Vj. 54,9 Mio. €). Der Konzernjahresüberschuss erreichte im Dreivierteljahr 2006/2007 einen Wert von 65,2 Mio. € (Vj. 34,3 Mio. €). Das unverwässerte IFRS-Ergebnis je Aktie lag mit 4,26 € ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 2,26 €. Ein wesentlicher Grund für den starken Anstieg der operativen Ertragskennziffern im Dreivierteljahr ist die von Quartal zu Quartal deutlicher zu spürende Umsatzbelegung auf bestehender Verkaufsfläche. Ferner haben eine im Vergleich zum Vorjahr leicht höhere Handelsspanne, verbesserte Kostenrelationen und geringere Voreröffnungskosten zur Steigerung der Profitabilität beigetragen.

Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 34,9 % auf 35,7 % zu. Die Filialkosten werden mit 516,8 Mio. € (Vj. 486,4 Mio. €) ausgewiesen. Die Filialkostenquote verringerte sich dadurch leicht von 27,3 % auf 27,2 %. Darüber hinaus wirkten sich gegenüber Vorjahr um 7,6 Mio. € deutlich niedrigere Voreröffnungskosten, die auf die Expansionspause im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen sind, positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Bei leicht rückläufigen Verwaltungskosten verbesserte sich deren Relation zum Nettoumsatz von 3,8 % auf 3,5 %. Das sonstige Ergebnis verbesserte sich im Dreivierteljahr um 5,8 Mio. € und das Finanzergebnis um 1,9 Mio. €.

### 11.579 Mitarbeiter im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Zum Stichtag 30. November 2006 stehen europaweit 11.579 (Vj. 11.473) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

### Niedrigere Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 61,5 Mio. € (Vj. 123,7 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (57 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Der deutliche Rückgang der Investitionen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Dreivierteljahr 2006/2007 keine neuen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte eröffnet wurden (Vj. sieben). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

### Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-AG ist von vier auf fünf Mitglieder erweitert worden. Susanne Jäger (41), seit 22 Jahren im Unternehmen und zuletzt Konzerneinkaufsleiterin für den Warenbereich Farben/Tapeten/Bodenbeläge, wurde mit Wirkung zum 1. Dezember 2006 die Verantwortung für den Operativen Einkauf übertragen.

### Ausblick

Das Filialnetz von 121 Bau- und Gartenmärkten bleibt bis zum Geschäftsjahresende (28. Februar 2007) unverändert. Die Expansion wird voraussichtlich im März 2007 mit der Einweihung des zweiten HORNBACH-Standortes in München fortgesetzt. Daneben befanden sich im dritten Quartal die Filialen in Alblasserdam (Niederlande), Darmstadt sowie Bukarest (Rumänien) in Bau. Der Markteintritt in Rumänien ist im Juni 2007 vorgesehen. Insgesamt werden wir im Geschäftsjahr 2007/2008 voraussichtlich bis zu zehn neue HORNBACH Bau- und Gartenmärkte überwiegend im europäischen Ausland eröffnen. Expansionsziele außerhalb Deutschlands sind die Niederlande, die Schweiz, die Tschechische Republik, Schweden und Rumänien.

Mit Blick auf die zum 1. Januar 2007 greifende Mehrwertsteuererhöhung und mögliche Witterungsschwankungen im vierten Quartal (1. Dezember bis 28. Februar) wird die Umsatz- und Ergebnisprognose (EBIT) für das Gesamtjahr trotz der deutlichen operativen Ergebnisverbesserung im dritten Quartal beibehalten. Demzufolge werden wir im laufenden Geschäftsjahr die Umsätze im mittleren einstelligen Prozentbereich steigern. Die Erträge werden sich auch im Gesamtjahr voraussichtlich deutlich überproportional zum Umsatzwachstum erhöhen. Wie bereits mitgeteilt wird sich der Jahresüberschuss 2006/2007 im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern durch die anstehende Aktivierung von Steuererstattungsansprüchen aufgrund geänderter gesetzlicher Regelungen (SEStEG) zum 31.12.2006 zusätzlich um 9,2 Mio. € erhöhen.

Bornheim bei Landau, 21. Dezember 2006

– Der Vorstand –



# Finanzkalender 2006/2007

21. Dezember 2006	Zwischenbericht zum 30. November 2006
22. März 2007	Trading Statement Geschäftsjahr 2006/2007
24. Mai 2007	Bilanzpressekonferenz 2006/2007 und Veröffentlichung Geschäftsbericht
28. Juni 2007	Zwischenbericht zum 31. Mai 2007
12. Juli 2007	Hauptversammlung
27. September 2007	Zwischenbericht zum 31. August 2007
20. Dezember 2007	Zwischenbericht zum 30. November 2007

## Ansprechpartner

### Investor Relations

Axel Müller  
 76878 Bornheim bei Landau  
 Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44  
 Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99  
[invest@hornbach.com](mailto:invest@hornbach.com)

### Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth  
 67433 Neustadt a. d. Weinstraße  
 Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21  
 Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00  
[presse@hornbach.com](mailto:presse@hornbach.com)

**Internet:** [www.hornbach-gruppe.com](http://www.hornbach-gruppe.com)

# HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
Umsatzerlöse	599,3	561,6	6,7	1.897,1	1.779,1	6,6
Kosten der umgesetzten Handelsware	386,8	368,8	4,9	1.220,3	1.157,5	5,4
<b>Rohrertrag</b>	<b>212,5</b>	<b>192,8</b>	<b>10,2</b>	<b>676,8</b>	<b>621,5</b>	<b>8,9</b>
Filialkosten	171,9	162,0	6,2	516,8	486,4	6,2
Voreröffnungskosten	0,8	3,2	-73,7	1,8	9,3	-80,8
Verwaltungskosten	21,5	22,9	-5,7	66,1	67,6	-2,2
Sonstiges Ergebnis	8,4	4,4	90,9	22,4	16,6	34,8
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>26,6</b>	<b>9,2</b>	<b>189,5</b>	<b>114,5</b>	<b>74,8</b>	<b>53,2</b>
Finanzerträge	1,9	1,8	5,7	5,9	3,6	62,4
Finanzaufwendungen	7,8	7,0	11,5	23,9	23,5	1,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,9</b>	<b>-5,2</b>	<b>13,5</b>	<b>-18,0</b>	<b>-19,9</b>	<b>-9,4</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>20,7</b>	<b>4,0</b>	<b>419,6</b>	<b>96,5</b>	<b>54,9</b>	<b>75,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,0	3,1	90,2	31,3	20,6	51,9
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>14,8</b>	<b>0,9</b>	<b>-</b>	<b>65,2</b>	<b>34,3</b>	<b>90,2</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,96	0,06	-	4,26	2,26	88,5
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,95	0,06	-	4,20	2,24	87,5

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

## Bilanz

AKTIVA	30. November 2006		30. November 2005		28. Februar 2006	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>622,5</b>	<b>47,1</b>	<b>686,6</b>	<b>51,6</b>	<b>629,2</b>	<b>48,9</b>
Immaterielle Vermögenswerte	27,0	2,0	26,1	2,0	26,4	2,1
Sachanlagen	563,4	42,7	625,5	47,0	562,2	43,7
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	18,6	1,4	19,2	1,4	22,9	1,8
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,2	0,2	1,7	0,1	3,1	0,2
Latente Steueransprüche	10,2	0,8	14,1	1,1	14,5	1,1
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>698,1</b>	<b>52,9</b>	<b>644,6</b>	<b>48,4</b>	<b>656,8</b>	<b>51,1</b>
Vorräte	440,3	33,3	457,1	34,3	496,1	38,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	43,7	3,3	41,6	3,1	63,1	4,9
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,7	0,1	3,6	0,3	10,6	0,8
Flüssige Mittel	207,3	15,7	142,3	10,7	72,4	5,6
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte	5,1	0,4	-	-	14,5	1,1
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.320,6</b>	<b>100,0</b>	<b>1.331,2</b>	<b>100,0</b>	<b>1.285,9</b>	<b>100,0</b>

PASSIVA	30. November 2006		30. November 2005		28. Februar 2006	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>474,1</b>	<b>35,9</b>	<b>423,2</b>	<b>31,8</b>	<b>415,3</b>	<b>32,3</b>
Gezeichnetes Kapital	46,4	3,5	45,5	3,4	45,6	3,5
Kapitalrücklage	133,4	10,1	126,5	9,5	127,2	9,9
Gewinnrücklagen	294,3	22,3	251,1	18,9	242,5	18,9
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>536,5</b>	<b>40,6</b>	<b>472,7</b>	<b>35,5</b>	<b>476,7</b>	<b>37,1</b>
Finanzschulden	465,2	35,2	414,1	31,1	409,6	31,8
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,5	0,3	0,0	0,0	3,5	0,3
Latente Steuern	55,1	4,2	47,3	3,6	52,4	4,1
Sonstige langfristige Schulden	12,7	1,0	11,4	0,9	11,3	0,9
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>310,0</b>	<b>23,5</b>	<b>435,3</b>	<b>32,7</b>	<b>393,9</b>	<b>30,6</b>
Finanzschulden	37,0	2,8	105,0	7,9	106,0	8,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	210,3	15,9	267,3	20,1	229,0	17,8
Steuerrückstellungen	21,6	1,6	20,5	1,5	15,4	1,2
Sonstige Rückstellungen	41,1	3,1	42,5	3,2	43,6	3,4
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.320,6</b>	<b>100,0</b>	<b>1.331,2</b>	<b>100,0</b>	<b>1.285,9</b>	<b>100,0</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>65,2</b>	<b>34,3</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	46,8	47,3
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	-0,1	0,4
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3,8	-3,8
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	76,3	-40,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-14,4	56,3
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	7,1	-0,4
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>177,1</b>	<b>93,7</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	39,4	64,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-56,1	-119,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4,4	-4,4
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1,0	0,0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-22,1</b>	<b>-59,4</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	7,1	2,1
Auszahlungen an Gesellschafter	-13,2	-13,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	80,6	0,0
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-91,1	-22,3
Auszahlung aus Konzernfinanzierung	-0,7	-0,5
Veränderungen kurzfristiger Finanzkredite	-3,0	-1,5
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-20,3</b>	<b>-35,3</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	134,7	-1,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,2	0,1
Finanzmittelbestand am 1. März	72,4	143,2
<b>Finanzmittelbestand am 30. November</b>	<b>207,3</b>	<b>142,3</b>

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



# HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Drivierteljahr 2005/2006 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 1. März 2005</b>	45,3	124,7	-1,9	2,7	227,8	398,6
Dividendenausschüttungen					-13,1	-13,1
Währungsanpassungen				1,5		1,5
Kapitalerhöhung aus Aktionsoptionsplänen	0,2	1,8				2,0
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			-0,1			-0,1
Jahresüberschuss					34,3	34,3
<b>Stand zum 30. November 2005</b>	45,5	126,5	-2,0	4,2	249,0	423,2

Drivierteljahr 2006/2007 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 1. März 2006</b>	45,6	127,2	-1,7	4,6	239,6	415,3
Dividendenausschüttungen					-13,2	-13,2
Währungsanpassungen				-0,4		-0,4
Kapitalerhöhung aus Aktionsoptionsplänen	0,8	6,2				7,0
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			0,2			0,2
Jahresüberschuss					65,2	65,2
<b>Stand zum 30. November 2006</b>	46,4	133,4	-1,5	4,2	291,6	474,1

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

# HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. November 2006

### (1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2006 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2006; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2005/2006 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

### (2) Konsolidierungskreis

Im Dreivierteljahr 2006/2007 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

### (3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2006 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

### (4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Sonstige Erträge	9,8	16,1	-38,9
Sonstige Aufwendungen	1,4	11,7	-87,7
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>8,4</b>	<b>4,4</b>	<b>90,9</b>

Mio. €	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
Sonstige Erträge	32,6	34,2	-4,6
Sonstige Aufwendungen	10,2	17,5	-42,1
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>22,4</b>	<b>16,6</b>	<b>34,8</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Werbekostenzuschüssen, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Umlagen an den HORNBACH HOLDING AG Konzern sowie sonstige handelsübliche Erträge.

Ferner sind in den sonstigen Erträgen des Dreivierteljahres nicht operative Erträge in Höhe von Mio. € 10,5 (Vj. Mio. € 13,3) enthalten, die im Wesentlichen aus der Veräußerung zweier Baumarktimmobilien resultieren. Die Baumarktimmobilien wurden im

Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Zum Ende des Dreivierteljahres 2006/2007 werden in der Position nicht operative Aufwendungen in Höhe von Mio. € 4,5 (Vj. Mio. € 1,3) ausgewiesen. Die im Segment Immobilien ausgewiesenen nicht operativen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von Mio. € 2,8 und Mio. € 1,4 aus Verlusten aus belastenden Verträgen.

## (5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	5,9	3,6	63,8
Latente Steueraufwendungen	0,1	-0,4	-125,2
	<b>6,0</b>	<b>3,1</b>	<b>90,2</b>

Mio. €	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	24,0	21,0	14,3
Latente Steueraufwendungen	7,3	-0,4	-
	<b>31,3</b>	<b>20,6</b>	<b>51,9</b>

## (6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

### Ergebnis je Aktie

	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.331.121	15.163.054
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	14,8	0,9
Ergebnis je Aktie (in €)	0,96	0,06

	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.331.121	15.163.054
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	65,2	34,3
Ergebnis je Aktie (in €)	4,26	2,26

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

### Verwässertes Ergebnis je Aktie

	3. Quartal 2006/2007	3. Quartal 2005/2006
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.529.223	15.311.944
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	14,8	0,9
Ergebnis je Aktie (in €)	0,95	0,06

	Dreivierteljahr 2006/2007	Dreivierteljahr 2005/2006
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.529.223	15.311.944
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	65,2	34,3
Ergebnis je Aktie (in €)	4,20	2,24

### (7) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2006 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns Mio. € 273,3 (Vj. Mio. € 266,7).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 wurden im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 46,8 (Vj. Mio. € 47,3) vorgenommen.

### (8) Gezeichnetes Kapital

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG sind im Ausübungsfenster vom 20. bis 27. Mai 2006, vom 7. Juli bis 14. Juli 2006 und vom 29. September bis 6. Oktober insgesamt 249.575 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans ausgeübt worden. Ferner wurden im Rahmen des Aktienoptionsplans 1997 der HORNBACH-Baumarkt-AG innerhalb des Wandlungszeitraums vom 18. Juli bis 7. August 2006 15.000 Wandelanleihen in Aktien der HORNBACH-Baumarkt-AG gewandelt. Hierdurch hat sich das Grundkapital um Mio. € 0,7 und die Kapitalrücklage um Mio. € 6,2 erhöht. Zum 30. November 2006 beträgt das Grundkapital der HORNBACH-Baumarkt-AG 46.253.715 €, eingeteilt in 15.464.895 Aktien.

### (9) Dividenden

Wie vom Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBACH-Baumarkt-AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 13. Juli 2006 eine Dividende von 0,87 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2005/2006 an die Aktionäre ausgeschüttet.

### (10) Finanzschulden

Im Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2006/2007 hat die HORNBACH-Baumarkt-AG ein unbesichertes Schuldscheindarlehen in Höhe von Mio. € 80 im Wesentlichen zur Tilgung endfälliger Hypothekendarlehen aufgenommen. Das Schuldscheindarlehen wird variabel auf Basis des 6-Monats-EURIBOR verzinst und ist am Ende der Laufzeit von fünf Jahren zu tilgen. Zur Absicherung des Zinsniveaus wurde bereits im Geschäftsjahr 2005/2006 ein Forward-Swap mit gleichlautenden Bedingungen abgeschlossen.

Durch den Swap werden die halbjährlich zu zahlenden Zinsen in Höhe des 6-Monats-EURIBOR auf einem Niveau von 3,128% zuzüglich einer Bankenmarge gesichert. Da die Voraussetzung für Hedge Accounting mit der Begebung des Schudscheindarlehens am 30. Juni 2006 vorliegen, werden die Wertänderungen des Swaps ab diesem Zeitpunkt in der Hedging-Reserve ausgewiesen.

Weiterhin hat die HORNBACH-Baumarkt-AG eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 200,0 Mio. € im Wesentlichen zum Ersatz bilateraler Kreditlinien abgeschlossen. Diese syndizierte Kreditlinie ist an die Einhaltung bankenüblicher bindender Verpflichtungen (covenants) geknüpft wie EBITDA zu Zinsaufwand. Die Nichteinhaltung der Deckungsrelationen bzw. sonstiger Verpflichtungen, die im Wesentlichen den Verpflichtungen der 2004 begebenen Anleihe entsprechen, kann zur sofortigen Kündigung der Kreditlinie führen. Zum 30. November 2006 ist diese Kreditlinie nicht in Anspruch genommen. Die Kreditlinien im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern belaufen sich zum Stichtag auf insgesamt Mio. € 304,7 hiervon sind Mio. € 301,1 ungenutzt.

### (11) Aktienoptionen

In den Ausübungsfenstern vom 20. bis 27. Mai, vom 7. Juli bis 14. Juli und vom 29. September bis 6. Oktober 2006 wurden im Rahmen des Phantom-Stock-Plans 2003 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 13.044 Aktienoptionen gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans ausgeübt.

### (12) Eigene Anteile

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-AG hat am 11. September 2006 beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG bis zu 20.000 Stück eigene Aktien zu erwerben. Der Rückkauf von Aktien nach diesem Vorstandsbeschluss erfolgt nach Maßgabe der Safe-Harbour-Regelungen gemäß § 20a Abs. 3 WpHG i.V.m. der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003. Der Aktienrückkauf ist auf den Zeitraum vom 11. September 2006 bis zum 31. Dezember 2006 zeitlich befristet.

Die Aktienkauf dient der zwischenzeitlich abgeschlossenen jährlichen Ausgabe von Belegschaftsaktien. Bis zum 30. November 2006 wurden 11.499 Aktien erworben.

### (13) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. Dezember trat das "Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG)" in Kraft. Das Gesetz sieht unter anderem vor, die Erstattung von Körperschaftsteuerguthaben, die infolge des früher anzuwendenden Körperschaftsteuerrechts aus der Thesaurierung von Gewinnen entstanden waren, nicht mehr an eine Gewinnausschüttung zu knüpfen. Das Körperschaftsteuerguthaben wird letztmalig auf den 31. Dezember 2006 ermittelt und anschließend in 10 gleichen Jahresbeträgen, beginnend ab 2008, jeweils zum 30. September ausgezahlt. Im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern bestehen auf den letztmaligen Ermittlungsstichtag nach § 37 KStG voraussichtlich Mio. € 11,8 Körperschaftsteuererstattungsansprüche, die mit einem Barwert von Mio. € 9,2 als Steuerforderung zu aktivieren sind und zu einem periodenfremden Steuerertrag in entsprechender Höhe führen.

### (14) Vorstand

Der Aufsichtsrat der HORNBACH-Baumarkt-AG hat in der Sitzung am 28. November 2006 Frau Susanne Jäger mit Wirkung zum 1. Dezember 2006 als neues Mitglied des Vorstandes mit einer Vertragslaufzeit von fünf Jahren berufen. Nach Vorschlag des Personalausschusses übernimmt Frau Jäger das Ressort Operativer Einkauf.



**(15) Segmentberichterstattung**

Dreivierteljahr 2006/2007 in Mio. € Dreivierteljahr 2005/2006 in Mio. €	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	1.896,5 1.778,5	79,2 71,6	-78,6 -71,0	1.897,1 1.779,1
Verkaufserlöse mit externen Dritten	1.896,2 1.778,1	0,0 0,0	0,0 0,0	1.896,2 1.778,1
Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,3 0,4	0,0 0,0	0,0 0,0	0,3 0,4
Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0 0,0	78,6 71,0	-78,6 -71,0	0,0 0,0
Mieterlöse mit externen Dritten	0,0 0,0	0,6 0,6	0,0 0,0	0,6 0,6
Segmentergebnis (EBIT)	91,2 59,2	29,2 26,3	-5,9 -10,7	114,5 74,8
Abschreibungen	28,7 29,8	11,4 11,6	6,7 5,9	46,8 47,3
EBITDA	119,9 89,0	40,6 37,9	0,8 -4,8	161,3 122,1

Bornheim, den 21. Dezember 2006

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft